

In der Sitzung am 21.06.2022 beschloss der Stadtrat den Abriss der Konrad-Adenauer-Hauptschule, konkret des ehemaligen Neubaus von 1970. Die Verwaltung wurde beauftragt, die bereits geschlossenen Bau- und Planungsverträge aufzulösen bzw. ggf. zu ändern. Gleichfalls wurde die Einleitung des Planungsprozesses zum Neubau eines Schulgebäudes unter Berücksichtigung der Ergebnisse des „Visionsworkshops Schulentwicklung“ entschieden.

Für die Übergangsphase sind zusätzlich neue Fachräume dringend notwendig. In Abstimmung mit der Konrad-Adenauer-Hauptschule, Hermann-Voss-Realschule und den umliegenden Schulen wurden für das Schuljahr 2022/23 Lösungen gefunden. Für die folgenden Schuljahre, wenn das Interim errichtet und die Hermann-Voss-Realschule umgezogen und damit der Altbau freigezogen ist, ist eine neue Raumplanung erforderlich. Geplant ist, den Altbau für die Unterbringung der Konrad-Adenauer-Hauptschule zu nutzen. Erwartet wird, dass der vollständige Raumbedarf der Konrad-Adenauer-Hauptschule sich dort nicht realisieren lässt.

Eine Variante ist, die dringend benötigten Fachräume, Physik, Chemie, Technik und eine Schülerküche oder Besprechungs- und Büroräume in einem Ergänzungsbau unterzubringen. Der Kostenrahmen für einen Ergänzungsbau mit ca. 400 qm liegt gemäß einem ersten Kostenüberschlag für die Herstellungskosten bei ca. 1.633.600 € (4.084 €/m² brutto) inklusive der aktuellen Sicherheitszulagen für Preiserhöhungen, Lieferengpässe sowie Transportkosten und der Baunebenkosten auf der Basis Indexwert 01/2022.

Geplant ist, einen Planer mit der Prüfung des Raumbedarfs, der Planung der Umbauarbeiten im Altbau und eines eventuellen Ergänzungsbaus zu beauftragen. Ausgehend von Umbaukosten im Altbau im Umfang von ca. 1.000.000 EUR und den Kosten für den Ergänzungsbau, zusammen ca. 2.640.000 EUR sind die Planungsleistungen stufenweise zu beauftragen. Auf Grundlage der Honorarordnung für Architekten ergeben sich Gesamtplanungskosten bis hin zur Fertigstellung von 375.500 EUR.

Der Stadtrat beschloss am 21.06.2022, die Finanzmittel für den zwischenzeitlichen Raumbedarf aus dem Budget der Brandschutzsanierung zu finanzieren. Die Kosten für die Planungsleistung i. H. v. 375.500 EUR sind darüber sichergestellt.

Sobald Planungsergebnisse vorliegen, wird den städtischen Gremien der Lösungsvorschlag vorgestellt und die nächsten Schritte zur Entscheidung vorgelegt.